



B'90/DIE-GRÜNEN-OR-Fraktion
eingegangen am: 30.01.2023

Vorlage Nr.: **2023/0114**
Verantwortlich: **Dez. 6**
Dienststelle: **StPIA**

Konsequenzen aus Fußverkehrscheck 2015

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Durlach	22.03.2023	11	x	

Im Jahr 2015 wurde der vom Land Baden-Württemberg geförderte Fußverkehrscheck in Durlach durchgeführt. Dabei wurden bei Begehungen und Workshops Defizite in der Fußverkehrsinfrastruktur analysiert und mögliche Maßnahmen zu Verbesserung erarbeitet. Als Ergebnis konnten mehrere Problemfelder erfasst werden. Diese waren ruhender Verkehr, Querungen, Kommunikation und Rahmenbedingungen. Im Abschlussbericht, welcher im Jahr 2015 veröffentlicht wurde, sind die Problemfelder aufgeführt.

Folgende Handlungsempfehlungen wurden dazu erarbeitet:

Im Bereich des **ruhenden Verkehrs** waren dies Kontrollen an kritischen Stellen, ein besseres Kennzeichnen von Parkflächen, Überprüfen des vorhandenen Parkraumes sowie Sichtverbesserungen an Einmündungen. Dies ist in das stadtweite Projekt „Faires Parken“ eingeflossen. Dabei wurde auf ausreichend Gehwegflächen im Längsverkehr geachtet, des Weiteren wurden an Einmündungen die Sichtverhältnisse verbessert. Im Zuge des Verkehrskonzeptes Durlach wurde auch der Parkraum analysiert.

Bezüglich der Thematik **Querungen** wurden im Fußverkehrscheck vorgezogene Seitenräume, generelle Barrierefreiheit, und Anpassungen von LSA empfohlen. Als Bereich mit hohem Bedarf wurde der Bahnhof Durlach hervorgehoben. Da die Umgestaltung dieses Bereiches ein größeres eigenständiges Projekt ist, welches sich noch in der Planungsphase befindet, konnten hier keine kurzfristigen Maßnahmen umgesetzt werden. Zum Thema Querungsmöglichkeiten für Fußgänger beschäftigt sich innerhalb der Stadtverwaltung eine Arbeitsgruppe mit Bedarfen im ganzen Stadtgebiet. Hierbei werden konfliktträchtige Stellen wie Schulen priorisiert. Sobald eine bauliche Anpassung ansteht, wird diese immer mit den geltenden Vorgaben der Barrierefreiheit umgesetzt. Anpassungen von LSA wurden bisher nur in Einzelfällen vorgenommen. Zukünftig ist dazu aber ein Konzept denkbar. Grundsätzlich werden aber an allen LSA die Belange des Fußverkehrs betrachtet und ausreichend Grünzeiten geschaltet.

Im Handlungsfeld **Kommunikation** wurden verschiedene Vorschläge eingebracht, um die Bevölkerung mehr über die Belange der zu Fuß Gehenden zu informieren. Hierbei sind für die Zukunft neue Formate, insbesondere im digitalen Bereich denkbar.

Im Bereich **Rahmenbedingungen** wurde insbesondere die Betrachtung der Aufenthaltsqualität hervorgehoben. Diese hat in den zukünftigen Gestaltungen von öffentlichem Raum einen hohen Stellenwert. Auch im Verkehrskonzept Durlach ist dies berücksichtigt. Generell ist das Ziel, dass sich zu Fuß Gehende wohl und sicher fühlen.

Unabhängig des Fußgängerchecks in Durlach rückt die Stadt den Fußverkehr weiter in den Vordergrund. Vor allem wegen den Zielen Verkehrswende und Vision Zero werden zukünftig mehr Maßnahmen für zu Fuß Gehende angengangen. Dies wurde auch mit dem Beschluss des Programms

für aktive Mobilität deutlich. Früher noch als 20-Punkte Programm für den Radverkehr, wurde es nun um die Belange des Fußverkehrs ergänzt. Auch die thematische Arbeitsgruppe innerhalb der Stadtverwaltung beschäftigt sich nun gezielter mit Fußverkehrsmaßnahmen. Generell werden bei allen baulichen Maßnahmen die Belange des Fußverkehrs verstärkt beachtet. Fußverkehrsförderung ist aber eine langfristige Aufgabe. Alle Maßnahmen müssen abgestimmt und mit überschneidenden Maßnahmen eingetaktet werden. Auch mit Blick auf die personellen und finanziellen Ressourcen kann für eine Umsetzung ein längerer Vorlauf nötig sein.